



**Schulbeginn
Donnerstag,
15. September 2022**

Cycle 1 précoc
zwischen 09:00 und
10:00 Uhr

Cycle 1.1 + 1.2
um 08:30 Uhr

Cycle 2-4
um 08:00 Uhr

**Rentrée scolaire
Jeudi,
15 septembre 2022**

Cycle 1 précoc
entre 09:00 et
10:00 heures

Cycle 1.1 + 1.2
à 08:30 heures

Cycle 2-4
à 08:00 heures



**ÜBERWACHUNG
SURVEILLANCE**

DE

Sicherheit auf dem Schulgelände

Wir möchten Sie darauf hinweisen, die Absperrungen des Schulgeländes zu respektieren.

Falls Sie Ihr Kind zur Schule begleiten oder nach dem Unterricht abholen, bitten wir Sie vor den Absperrungen zu warten.

Die Aufsicht vor Schulbeginn findet nicht im Schulhof, sondern im Klassensaal statt. Die Schultüren öffnen um 7:50 resp. um 13:50.

Bei Ankunft auf dem Schulgelände sollen die Schüler sich ab 7:50 **sofort** in ihren Klassensaal begeben.

Ausschließlich die Kinder der Präcoce-Klassen dürfen von ihren Eltern bis zum Klassenraum begleitet werden.

FR

Sécurité aux alentours de l'école

Nous attirons votre attention sur le fait que vous devez respecter les consignes de sécurité du Campus scolaire.

Si vous accompagnez votre enfant à l'école ou si vous allez récupérer votre enfant après les cours, nous vous prions d'attendre devant les barrages.

La surveillance des enfants avant le début de l'école n'aura pas lieu dans la cour, mais dans la salle de classe qui sera ouverte à 7h50 et à 13h50.

À l'arrivée des enfants au Campus de l'école à 7h50, ils doivent se rendre **immédiatement** dans leur salle de classe.

Seuls les enfants des classes précoces peuvent être accompagnés par leurs parents jusqu'à la salle de classe.



CAMPUS AN DER DÄLLT

LES COURS DE RÉCRÉATION SONT FERMÉES AU PUBLIC PENDANT LES HEURES DE CLASSE.

Les aires de jeux sont réservées aux enfants âgés de moins de 13 ans.

L'accès aux cours de récréation est interdit à toute personne pendant les heures suivantes :

- printemps et été de 21h00 à 07h00 ;
- automne et hiver de 20h00 à 07h00.



DER SICHERE SCHULWEG

LINKS, RECHTS, LINKS...

- Ich gehe immer auf der sicheren Seite des Bürgersteigs, weit weg von der Straße.
- Ich überquere die Straße am Fußgängerstreifen: bei Rot bleibe ich stehen, bei Grün darf ich gehen, doch trotzdem bleibe ich achtsam. Sind keine Ampeln vorhanden, schaue ich nach links, nach rechts und nochmal nach links bevor ich die Straße überquere.
- Ist kein Fußgängerstreifen vorhanden, bleibe ich dort stehen, wo die Straße überschaubar ist und die Autofahrer mich sehen können. Danach links, rechts, links...

ELTERN GEHEN MIT GUTEM BEISPIEL VORAN!

- Erklären Sie Ihren Kindern die wesentlichen Verkehrsregeln.
- Machen Sie Ihre Kinder auf die Gefahren der Straße aufmerksam.
- Gehen Sie den Schulweg mehrmals gemeinsam ab.
- Beachten auch Sie die Verkehrsregeln: halten Sie nicht mit dem Wagen auf dem Fußgängerstreifen oder auf dem Bürgersteig!
- Lassen Sie Ihr Kind nur zur Seite des Bürgersteigs aus dem Auto ein- und aussteigen.



ICH BIN SICHTBAR!

Damit mich die Autofahrer im Dunkeln besser sehen,

- trage ich helle Kleidung,
- klebe ich reflektierende Bänder auf meine Kleidung und auf meine Schultasche,
- ziehe ich eine Sicherheitsweste über.

SICHERHEITSGURT UND KINDERSITZ!

Auch für die kurzen Fahrten!

- Im Auto muss man immer angeschnallt sein, entweder mit dem Gurt oder im Kindersitz.
- Ein 3 bis 17-jähriges Kind, welches noch keine 150 cm groß ist, muss in einem für seine Größe und seinem Gewicht entsprechenden Kindersitz oder einer Sitzerrhöhung mitgeführt werden.



Erhöhte Vorsicht zum Schulanfang

Vor allem Kleinkinder kennen die Gefahren im Strassenverkehr nicht und sind aufgrund ihrer Größe weniger sichtbar für den Autofahrer. Zudem können sie zum Schulanfang aufgeregt sein und daher die wesentlichen Verkehrsregeln vergessen. Zusätzliche Vorsicht ist daher seitens aller Verkehrsteilnehmer gefragt:

- Seien Sie achtsam und passen Sie auf Kleinkinder auf.
- Passen Sie Ihre Geschwindigkeit in der Nähe von Schulen an.



GAUCHE, DROITE, GAUCHE ...

- Je marche toujours du côté sûr du trottoir, loin des voitures.
- Je traverse la rue au passage pour piétons : rouge je dois m'arrêter, vert je peux marcher mais je reste attentif. S'il n'y a pas de feux de circulation, je regarde à gauche, à droite et encore une fois à gauche avant de traverser la rue.
- S'il n'y a pas de passage pour piétons, j'attends au bord de la chaussée où je vois bien la chaussée et où les automobilistes m'aperçoivent. Ensuite gauche, droite, gauche...



LES PARENTS DONNENT L'EXEMPLE !

- Expliquez à votre/vos enfant(s) les règles élémentaires de la circulation.
- Sensibilisez votre/vos enfant(s) aux dangers de la route.
- Faites plusieurs fois le chemin de l'école ensemble.
- Respectez vous-même les règles du Code de la route : ne stationnez pas sur les passages pour piétons ou sur le trottoir.
- Faites en sorte que votre enfant monte et descende de la voiture toujours du côté du trottoir.

JE SUIS VISIBLE !

Pour que les automobilistes m'aperçoivent plus aisément dans le noir, je porte :

- des vêtements clairs,
- des bandes réfléchissantes sur mes vêtements et sur mon cartable,
- un gilet de sécurité.

CEINTURE DE SÉCURITÉ ET SIÈGE POUR ENFANTS !

Même pour des trajets courts !

- En voiture, il faut toujours être attaché, soit avec la ceinture, soit dans le siège pour enfants.
- Un enfant âgé entre 3 et 17 ans accomplis, dont la taille n'atteint pas 150 cm, doit être transporté dans un siège pour enfants ou un rehausseur qui correspond à sa taille et son poids.

Attention accrue lors de la rentrée des classes

Surtout les enfants plus jeunes ne connaissent pas encore les dangers de la route et sont moins visibles à cause de leur petite taille. S'y ajoute une certaine agitation lors de la rentrée scolaire qui peut leur faire oublier les règles élémentaires de la circulation. Une attention particulière est donc requise de la part de tous les usagers de la route :

- Soyez attentif et faites attention aux enfants.
- Adaptez votre vitesse aux abords des écoles.



LEFT, RIGHT, LEFT ...

- I always walk on the safe side of the pedestrian way, meaning the side away from the cars.
- I use the pedestrian crossing when I cross a road. When the traffic lights are red, I stay on the sidewalk. When the traffic lights are green, I can cross the road, while still paying attention to what is going on around me. If there are no traffic lights, I look left, right, then left again to make sure there are no cars moving towards me before crossing the street.
- If there is no pedestrian crossing, I choose a clear place to cross the road, where I can see well if any vehicles are approaching. Before crossing the road, I check the situation : Left, right, left...



PARENTS NEED TO SET A GOOD EXAMPLE!

- Explain the essential traffic regulations to your child.
- Point out possible dangers to your child.
- Walk the way to school a few times together to get used to it.
- Make sure you respect traffic regulations as well : do not park your car on a sidewalk or pedestrian crossing.
- Only let your child get in or out of the car on the side of the car close to the sidewalk.

I AM VISIBLE!

To make sure drivers can see me better in the dark, I:

- Wear bright clothes;
- Stick reflective patches on my clothes or on my school bag;
- Wear a safety vest.

SAFETY BELTS AND CHILD'S SEATS!

Even on short trips!

- Children always have to be buckled up, either by a seatbelt or in a child's seat.
- Children between the ages of 3 and 17, which have a size of less than 150 cm must be installed in a child's seat or booster seat corresponding to their size and weight.

Be especially careful around the beginning of a new school year

Young children are not used to the dangers of traffic yet and can be easily overseen by drivers. Moreover, they might be nervous during the first days of school and therefore forget about essential traffic rules. All traffic members should therefore be especially careful :

- Take care and watch out.
- Slow down and reduce your speed, especially around schools.



BILDSCHIRME IN DER FAMILIE



BEE SECURE

LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Éducation nationale,
de l'Enfance et de la Jeunesse
Service national de la jeunesse

einfach | digital

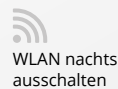
Zukunftskompetenz
fir staark Kanner

Einstellen, aufklären und begleiten

Dieses Poster veranschaulicht Richtlinien, die Eltern an die individuellen Bedürfnisse und Reife ihres Kindes anpassen können.

AB 12 JAHREN

Der/Die Jugendliche befreit sich zunehmend von familiären Orientierungspunkten.



WLAN nachts
ausschalten



Weiterhin mit Ihrem
Kind reden



Anpassung der
Bildschirmregeln an
die aktuellen Bedürfnisse



Bedürfnisse
ändern sich
mit der Zeit

❶ Keine sozialen Netzwerke vor 13 Jahren

ZWISCHEN 9 UND 12 JAHREN

Das Kind soll die Welt sowie zwischenmenschliche Beziehungen entdecken.



Videospiele mit mehre-
ren Spielern bevorzugen



Alter der Autonomie



Die Bildschirmnutzung
im Auge behalten



Erstes eigenes
Smartphone

ZWISCHEN 6 UND 9 JAHREN

Das Kind soll die Regeln des sozialen Miteinanders entdecken.



Gewaltfreies Fernsehen /
Fernsehprogramm



Erste Schritte im Internet
in Begleitung



Videospiele in Maßen



Keine
Nachrichtensendun-
gen für Erwachsene



Autonom anschauen mit
einem Erwachsenen in der Nähe

❶ Kein Internet alleine vor 9 Jahren

ZWISCHEN 3 UND 6 JAHREN

Das Kind soll seine sensorischen und handwerklichen Fähigkeiten entdecken.



Interaktive Bildschirme
bevorzugen, in Beglei-
tung eines Erwachsenen



Videospiele in Maßen,
gemeinsam mit der Fa-
milie spielen bevorzugen



Keine Bildschirme im
Zimmer



Fernsehen
wird nicht
empfohlen

❶ Keine eigene Spielekonsole vor 6 Jahren

BIS 3 JAHRE

Das Kind soll sein Umfeld gemeinsam mit Ihnen (be)greifen!



Touchpads optional:
• Kurze Zeiträume
(10 Min./Tag)
• In Begleitung eines
Erwachsenen
• Einziges Ziel: spielen



Aktivitäten im
Zusammenhang mit
den 5 Sinnen



Das Tablet ersetzt kein
traditionelles Spielzeug



Die zwischen-
menschliche Interaktion
ist unentbehrlich

❶ Kein Fernseher vor 3 Jahren

❶ Interaktive Bildschirme

- + Intuitive **Aufgabenlösung**
- + Lernen durch **Versuch und Irrtum**
- + Fähigkeit zur **Antizipation** und zum **Feedback**



Nützliche Informationen

Für alle Altersgruppen, sollten Sie als Eltern immer zuhören und verfügbar sein, bevorzugen Sie interaktive Bildschirme.

Von 3 bis 12 Jahren und älter, respektieren Sie Altersangaben für Videospiele und Filme. Definieren Sie klare Bildschirmzeit-Regeln.

© Grafikdesign von Alternatives communication

LES ÉCRANS EN FAMILIE



BEE SECURE

LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Éducation nationale,
de l'Enfance et de la Jeunesse
Service national de la jeunesse

einfach | digital

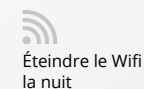
Zukunftskompetenz
fir staark Kanner

Gérer, éduquer et accompagner

Cette affiche donne une ligne de conduite aux parents qui peuvent l'adapter en fonction des besoins et de la maturité de leur enfant.

APRÈS 12 ANS

L'adolescent(e) s'affranchit de plus en plus des repères familiaux.



Éteindre le Wifi
la nuit



Continuer à discuter
avec votre enfant



Revoir les règles des
écrans en fonction
des besoins



Les besoins
évoluent dans
le temps

❶ Pas de réseaux sociaux avant 13 ans

ENTRE 9 ET 12 ANS

L'enfant a besoin de découvrir le monde et les relations humaines.



Privilégier les jeux
vidéo à plusieurs



Âge de l'autonomie



Garder un oeil sur
l'utilisation des écrans



Premier
smartphone
personnel

ENTRE 6 ET 9 ANS

L'enfant a besoin de découvrir les règles du jeu social.



Télévision sans images
de violence



1^{ères} pas accompagnés
sur internet



Jeux vidéo à usage
modéré



Pas de journal
télévisé pour
adultes



Visionner en autonomie
avec un adulte à proximité

❶ Pas d'internet seul avant 9 ans

ENTRE 3 ET 6 ANS

L'enfant a besoin de découvrir ses capacités sensorielles et manuelles.



Privilégier les écrans
interactifs, accompagne-
ment par un adulte



Jeux vidéo à petite
dose, privilégier de
jouer en famille



Pas d'écran dans la
chambre



Télévision
déconseillée

❶ Pas de console de jeux individuelle avant 6 ans

AVANT 3 ANS

L'enfant a besoin de prendre connaissance de ses repères en votre compagnie!



Tablettes tactiles
optionnelles :
• périodes courtes
(10min/j)
• accompagnement
par un adulte
• seul objectif : jouer



Aktivitäten liées
aux 5 sens



La tablette ne
remplace pas les
jouets traditionnels



Interaction
humaine
indispensable

❶ Pas de télévision avant 3 ans

❶ Écrans interactifs

- + **Résolution intuitive** des tâches
- + Apprentissages par **essais et erreurs**
- + Capacité d'**anticipation** et **retour d'expérience**



Informations utiles

Pour toutes les tranches d'âge, soyez toujours à l'écoute et disponibles, privilégiez les écrans interactifs.
De 3 à 12 ans et plus, respectez les âges indiqués pour les jeux vidéo et les films. Établissez des règles claires sur le temps d'écran.

Février 2020
Source: La règle 3-6-9-12 de Serge Tisseron
www.yapaka.be/livre/livre-grandir-avec-les-ecrans-la-regle-3-6-9-12

© Conception graphique : Alternatives communication